

MHC will den zweiten Rang festigen

Hockey-Bundesliga der Damen: Zehlendorf und Berliner HC kommen an den Neckarkanal

Mannheim. (leo) Obwohl die in der European Hockey League angeschlagenen Jan-Philipp Fischer und Felix Schues sowie der verletzt von der Nationalmannschaft zurückgekehrte Danny Nguyen ausfallen werden und darüber hinaus der Einsatz von Jossip Anzeneder fraglich ist, ist Trainer Michael McCann vor den Auswärtsaufgaben des Tabellendritten Mannheimer HC in der Hockey-Bundesliga beim abgestiegenen Blau-Weiß Berlin am Samstag und beim instabilen Berliner HC am Sonntag zuversichtlich.

„Wir haben bei unserem dritten Platz im Europacup gezeigt, dass wir einen sehr starken Kader besitzen, und ich werde daher erneut den Spielern aus der zweiten Reihe das Vertrauen schenken“, sagte der australische MHC-Trainer.

In den beiden Heimspielen gegen die Zehlendorfer Wespen am Samstag und gegen den Berliner HC am Sonntag wollen die Damen des MHC ihren zweiten Tabellenplatz festigen. „Wir sind zwar schon fürs Final Four qualifiziert, jedoch geht es für uns noch um Platz eins und die direkte Qualifikation für die EHL“, strebt Trainer Philipp Stahr „unbedingt die volle Punktausbeute“ an. „Allerdings kommt mit dem BHC ein spiel- und form-

starker Gegner zu uns, der an einem guten Tag jede Mannschaft schlagen kann. Und die Wespen stecken mitten im Abstiegskampf und werden um jeden Punkt aufopferungsvoll kämpfen“, warnt der Coach sein Team, das bis auf die bei der Nationalmannschaft verletzte Cécile Pieper und Camille Nobis komplett ist, vor Überheblichkeit. Wenn es für den MHC gut läuft, könnte er am Wochenende sogar die Tabellenführung übernehmen, denn Primus UHC Hamburg muss im Spitzenspiel beim deutschen Meister Club an der Alster antreten.

Bei den Damen des stark abstiegsgefährdeten TSV Mannheim stellt sich die Mannschaft vor den Gastspielen beim Tabellendritten Düsseldorfer HC und bei Rot-Weiß Köln von alleine auf. Denn neben den verletzten Hannah Dreyer, Tara Duus, Tonja Fabig, Paula Heuser und Vera Schultz werden Corinna und Viktoria Przybilla fehlen und vier Abiturientinnen sowie Laura Keibel nur jeweils ein Spiel bestreiten können. Weil ferner hinter den angeschlagenen Violetta Klein und Laura Neurohr ein Fragezeichen steht, hat Trainer Carsten Müller kaum noch Hoffnung auf den Klassenverbleib: „Es geht für uns darum, sich

anständig zu präsentieren und uns aus der ersten Liga zu verabschieden.“

In der 2. Bundesliga reisen die Herren des TSV nach dem durch Treffer von Philip Schlageter (2), Fabio Bernhardt, Aki Käppeler und Moritz Rothländer sichergestellten 5:4 (2:1)-Erfolg im Nachholspiel bei den Stuttgarter Kickers als Spitzenreiter zum Topspiel am Samstag beim Tabellendritten Münchner SC, der wie die Mannschaft von Trainer Alexander Vörg in der vergangenen Saison aus der Eliteklasse abgestiegen ist und nur durch einen Sieg noch einmal ins Rennen um den Aufstieg eingreifen könnte. Das will der TSV allerdings verhindern, und beim Heimspiel gegen den bisher sieglosen Limburger HC am Sonntag sind auf alle Fälle drei Zähler fest eingeplant.

Mit einem Punktgewinn wie beim 2:2 im Hinspiel wären in der 2. Bundesliga die neu formierten Damen des Feudenheimer HC schon sehr zufrieden, die beim punktgleichen Tabellennachbarn Nürnberger HTC antreten müssen. Trainer Christian Wittler muss beim spielstarken Neuling allerdings auf vier Abiturientinnen verzichten. Dafür ist Carla Stober nach einer Verletzungspause wieder dabei.